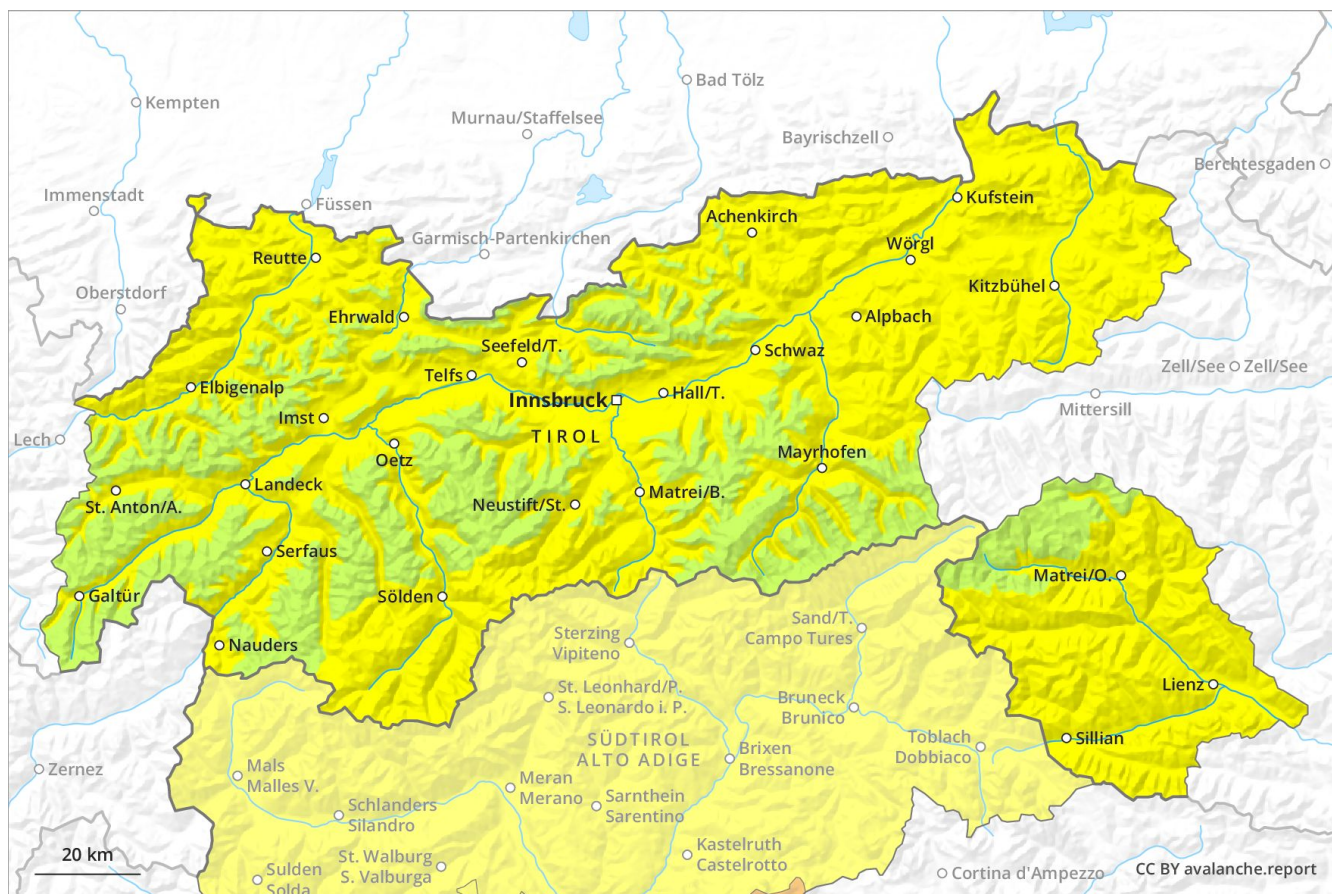


Lawinenvorhersage Dienstag 09.04.2019

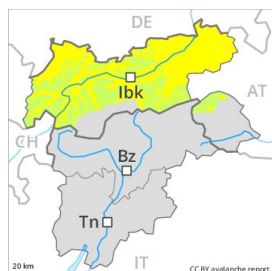
Veröffentlicht am 08.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



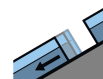
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



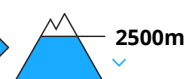
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab. Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Schon am Vormittag sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, dies durch einzelne Wintersportler. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Rutschen etwas an, besonders unterhalb von rund 2500 m. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Nasse Schneebrettlawinen sind nicht zu erwarten.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Ab dem Nachmittag fällt lokal etwas Regen, besonders südlich des Inns, v.a. unterhalb von rund 2000 m. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

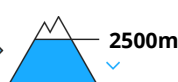


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

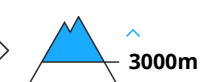
am Mittwoch, den 10.04.2019



Nassschnee



Tribschnee



Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind schon am Vormittag möglich. Tribschnee im Hochgebirge.

Schon am Vormittag sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, dies durch einzelne Wintersportler. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf etwas an, besonders unterhalb von rund 2500 m. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Nasse Schneebrettlawinen sind nicht zu erwarten.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Woche sind an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt noch mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten. Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Ab dem Nachmittag fällt lokal etwas Regen, v.a. unterhalb von rund 2000 m. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Woche haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind oft dick aber kaum noch auslösbar.

Tendenz

Nasse Rutsche und Lawinen sind weiterhin möglich.

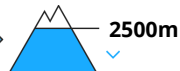
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.04.2019



Nassschnee



2500m



Tribschnee



3000m

Nasse Rutsche und Lawinen sind schon am Vormittag möglich. Tribschnee im Hochgebirge.

Schon am Vormittag sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, dies durch einzelne Wintersportler. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf etwas an, besonders unterhalb von rund 2500 m. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von nassen Schneebrettlawinen, vor allem an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 1800 und 2200 m.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Woche sind an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt noch mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten. Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Ab dem Nachmittag fällt lokal etwas Regen, v.a. unterhalb von rund 2000 m. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort sind mit der Durchnässung einzelne nasse Schneebrettlawinen möglich. Dies besonders im Bereich der Waldgrenze. Die Tribschneeansammlungen der letzten Woche haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind oft dick aber kaum noch auslösbar.

Tendenz

Nasse Rutsche und Lawinen sind weiterhin möglich.